

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 2 (1946)  
**Heft:** 12

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Christmonat 1946

2. Jahrgang Nr. 12

30. Jahrgang der „Mitteilungen“

## „English spoken“!

Es gingen drei Jäger wohl auf die Pirsch,  
Sie tranken in manchem Café Kirsch  
Und fragten so quasi nebenbei  
Ob das Fräulein vielleicht eine Schoggi hei.  
Doch die Fräulein sagten: es hat bimeid  
Kein Täfelchen mehr und es tut uns leid.  
Und als sie kamen ins letzte Lokal  
Da fragten die Jäger ein letztesmal  
Und luden bedeutsam die Flinten,  
Da eilten vier Fräulein nach hinten  
Und brachten der Schoggitäfelchen zwo,  
Da gingen zwei Jäger, der Beute froh.  
Der dritte Jäger war ohne Gewehr,  
Doch sprach er englisch, wenn auch nicht sehr,  
Da hauchte das ganze Bedienungsquartett:  
De Herr Sör mues nu säge wie vill das er wett!

K. Böckli (im „Nebelspalter“)

## Wichtige Mitteilung an Mitglieder und Besteller

In unserer Urabstimmung ist der Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 7.— und des Bezugspreises für Besteller auf Fr. 4.— angenommen worden. Obschon wir erklärt hatten, daß wir Schweigen als Zeichen der Zustimmung auffassen würden, haben sich doch 106 Mitglieder ausdrücklich dafür ausgesprochen, wofür wir ihnen bestens danken, und nur 9 dagegen, von den Bestellern 34 dafür und 5 dagegen. Der Zweigverein Bern hat in seiner Jahresversammlung gesamthaft zugestimmt. Um unnötige Kosten und Umstände zu vermeiden, ersuchen wir Mitglieder und Besteller, die allenfalls noch nachträglich zurücktreten wollen, dringend, uns das bis 15. Dezember mitzuteilen.

Der Vorstand